

Vorlage an

Stadtverordnetenversammlung für die Sitzung am 04.03.2021

Sachstandsbericht zum Breitbandausbau im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht zum Breitbandausbau im Landkreis Darmstadt-Dieburg wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Die Stadt Weiterstadt ist dem Zweckverbandes „NGA-Netz Darmstadt-Dieburg“ mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 13. Dezember 2012 als Gründungsmitglied beigetreten.

Zwischenzeitlich wurden im gesamten Landkreis die Kabelnetzverzweiger mit einem Glasfaser-Anschluss an den Breitbandausbau angeschlossen, sodass lediglich „die letzte Meile“ und somit der Hausanschluss noch mit einem Kupferkabel verbunden ist.

Davon ausgenommen waren wg. verschiedener Auflagen der Regulierungsbehörde nur die Nahversorgungsbereiche rund um eine Vermittlungsstelle in Weiterstadt und im Stadtteil Gräfenhausen. Jedoch konnten auch diese Bereiche in 2020 ausgebaut und an das Glasfasernetz angeschlossen werden.

Somit steht in allen Stadtteilen Weiterstadts flächendeckend schnelles Internet mit einer Bandbreite von >50 Mbit/s zur Verfügung.

Leider gibt es jedoch auch in Weiterstadt noch rd. 100 der sogenannten weißen Flecken. Als unzureichend versorgt gilt, wer über weniger als 30 MBit/s verfügt. Der Zweckverband „NGA-Netz Darmstadt-Dieburg“ will nun auch diese digitalen Lücken schließen, welche nach dem flächendeckenden Breitbandausbau noch bestehen. Mit einem Bundesprogramm FTTB (Fiber to the Building) soll Glasfaser bis ins Haus gelegt werden und für hohe Internetgeschwindigkeiten sorgen. Ein entsprechender Antrag auf Bundesförderung wurde auf den Weg gebracht, genehmigt und der Ausbau soll im Frühjahr 2021 beginnen.

„Weiße Flecken“ in Weiterstadt sind beispielsweise die Bereiche Hannemannsgarten, Sensfelder Hof, Griesheimer Weg, Am Aulenberg, Erzhäuser Weg oder Vor den Löserbecken. Dazu zählen auch alle Schulstandorte. Diese werden kreisweit vorrangig behandelt und werden bei der Priorisierung der Stadtorte entsprechend bevorzugt. Eine entsprechende Grafik für Weiterstadt ist dieser Vorlage beigelegt.

Das Auftragsvolumen für das Kreisgebiet beträgt 19,9 Millionen Euro. 50 Prozent der Kosten werden vom Bund übernommen, 40 Prozent trägt das hessische Digitalministerium. Die restlichen 10 Prozent der Investitionssumme werden vom Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg getragen. Hieran ist die Stadt Weiterstadt mit 6,98% beteiligt, dies bedeutet ein Anteil in Höhe von 139.093 €.

Drucksache 10/1155/1

Finanzierung:

Im Haushaltsplan 2020 wurden bereits ein Anteil in Höhe von 69.335 € verausgabt. Die Restsumme wird in den Haushalten 2021 und 2022 anteilmäßig mit jeweils 39.879 € veranschlagt.

Der Sachverhalt wurde am 9. Februar 2021 im Magistrat beraten.

Ralf Möller
Bürgermeister

Anlage:

Grafik „Förderfähige Standorte“ in Weiterstadt